

Alzheimer vorbeugen

In Deutschland leiden rund **eine**

Million Menschen an Alzheimer. Demenzforscher der Universität Leipzig haben nun errechnet, wie vielen dieser Fälle vorgebeugt werden könnte.

30,5%

der **Alzheimer-Erkrankungen** lassen sich demnach auf sieben Risikofaktoren zurückführen: Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes, Depression, körperliche Inaktivität, Rauchen und niedrige Bildung. Patienten weisen zum Teil mehrere dieser Faktoren auf. Der wichtigste ist die Bewegung:

22%

der Erkrankungen sind durch **mangelnde körperliche Aktivität** verursacht.

15%

werden dem **Rauchen** zugesprochen. Durch Verzicht auf Zigaretten hätten demzufolge 149 000 Alzheimer-Fälle vermieden werden können.

Quelle: Der Nervenarzt: Prävention von Alzheimer-Demenz in Deutschland

Technik

Völlig von der Rolle

Ob das Ufo-ähnliche Gefährt eBall nur als Spaßobjekt daherkommt oder dem Segway den Rang ablaufen kann, ist noch offen. Die Erfindung des Start-up-Unternehmens Innovated Transport Systems aus Essen begeisterte auf der Nürnberger Spielwarenmesse Kinder und Erwachsene im Live-Einsatz.

Die Variante für Erwachsene hat einen Durchmesser von 54 Zentimetern und wiegt 35 Kilogramm. Kernelemente des Fahrzeugs sind eine mit Gummi ummantelte Stahlkugel, ein Kreisel zum Halten des Gleichgewichts und vier Elektromotoren. Gefahren, gebremst und gesteuert wird mit dem eigenen Körpergewicht. Die Geschwindigkeit ist vorerst auf zehn Stundenkilometer begrenzt. Eine Akku-Ladung reicht für zweieinhalb Stunden Fahrspaß. Man bedient und konfiguriert

Alles in Balance

Erfinder Uli Sambeth auf seinem eBall, mit dem er sich um 360 Grad drehen kann

den Roller über eine Smartphone-App. Nach Aussage der Erfinder könnte der eBall zum Jahresende auf den Markt kommen – was noch fehlt, ist ein Investor. *Peter Pernsteiner*

Herz und Hirn Gut geschlafen?

Kurzschläfer leben gesünder als bisher angenommen. Forscher der Universität Stanford analysierten das Schlafverhalten von 16 000 US-Bürgern und stellten fest: Bei Patienten, die weniger als sechs Stunden schlummerten und sich danach ausgeruht fühlten, waren 40 Prozent weniger Herzerkrankungen festzustellen als bei Normalschläfern. Auch den bisher angenommenen negativen Effekt von kurzem Schlaf auf die Psyche widerlegten die Wissenschaftler: Die Kurzschläfer litten weniger an Belastungsstörungen als Menschen, die mehr als acht Stunden ruhen. *emv*

Vince Ebert

Physiker, Kabarettist und Moderator von „Wissen vor acht“ (ARD)



Die Wahrheit über „Statistik“

Wir Menschen haben ziemlich schlechte Filter, um Wahrheit von absolutem Blödsinn zu unterscheiden. Subjektive persönliche Erfahrungen schlagen die objektivsten Statistiken. Da können Sie noch so wissenschaftlich seriöse Doppelblindstudien anführen, sobald einer am Tisch sagt: „Ich hab mein Hund letzte Woch' Annika D30 gegeben, un seitdem is sein Durchfall wie weggeblase ...“, erntet er anerkennendes Kopfnicken. Klappt allerdings nur, wenn er sympathisch ist. Als RWE-Manager sollten Sie es auf jeden Fall vermeiden, bei Anne Will in die Runde zu rufen: „Die Neurodermitis von unserem Jan-Niklas ist deutlich besser geworden, seit ich ihn einmal pro Woche ins Abklingbecken von Biblis tauche ...“

Vor einiger Zeit führten Psychologen ein Experiment durch. Sie zeigten einer Gruppe Menschen das Foto eines abgemagerten, offensichtlich an Hunger leidenden Kindes aus Afrika, eine andere Gruppe erhielt detaillierte Statistiken über die Zahl der hungernden Menschen dort. Die Gruppenteilnehmer, die die Statistik sahen, spendeten im Schnitt nur halb so viel wie diejenigen, die das Foto des Kindes betrachteten hatten.

Statistiken liefern zwar wertvolle Erkenntnisse, aber sie überzeugen uns eher wenig. Das ist sogar statistisch nachgewiesen. Aber Statistik wiederum überzeugt uns ja bekanntlich nicht.

